



DIE BIBLIOTHEK WIRD IN DAS GEBÄUDE VERLEGT

1961 ließ der damaligen Besitzer Harry Molin ein weiteres Gebäude direkt im Anschluss an das Hotel errichten. Dieses war als Erweiterung gedacht. Außerdem zogen ein Lebensmittelgeschäft, die Sparbank und eine Filiale des Västerbottens Folkblad (Zeitung) in das Haus ein.

1973 erwarb die Kommune das Hotel und begann 1979 mit dem Umbau. 1980 zog die Bibliothek in das neurenovierte Gebäude ein. Dieses wurde im selben Jahr unter Denkmalschutz gestellt. Ende der 90er Jahre verband man die Bibliothek mit dem damaligen Annex. Das Gebäude wurde zum Freizeithaus in dem eine Bowlingbahn, ein Café und der Jugendclub untergebracht wurden. Diese befinden sich auch heute noch im Haus zusammen mit der Bibliothek und dem Foto- und Kunstarchiv.

2023 feierte das alte Eisenbahnhotel sein hundertjähriges Jubiläum. Das historische Gebäude im Zentrum ist heute ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Touristen und eine Perle im Herzen Storumans.

© Storumans bibliotek 2024

Storumans bibliotek
Stationsgatan 6
923 31 Storuman

0951-141 80
biblioteket@storuman.se
www.v8biblioteken.se



DAS ALTE EISENBAHNHOTEL IM HERZEN STORUMANS

Eine hundertjährige Reise vom Hotel zur Bibliothek



**Storumans
kommun**
LUSPIE



**STORUMANS
BIBLIOTEK**





GESCHICHTE

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts beschloss der schwedische Reichstag den Bau einer Eisenbahnlinie, die den Norden des Landes mit dem Süden verbinden sollte – die so genannte Inlandsbana. Die Eisenbahnstrecke sollte sich von Kristinehamn durch das Landesinnere bis nach Gällivare strecken. Zwischen 1907 und 1937 verlegt man Gleise und errichtet die dazugehörige Infrastruktur.

1923 erreichte die Bahntrasse Storuman und im selben Jahr begann man mit dem Bau eines Eisenbahnhotels. Architekt war Folke Zettervall (1862-1955). Die Deckendekorationen stammen vom Künstler Elis Tallmo (1886–1956). Frau Anna Norén (1887–1960) wurde zur Geschäftsführerin des Hotels ernannt und leitete das Hotel bis in die 1950er Jahre.

DAS EISENBAHNHOTEL

Im Hotelgebäude befanden sich damals Hotelzimmer und die Speisesäle erster und dritter Klasse sowie die Rezeption und die Küche. Von der Rezeption im Erdgeschoss gelangte man durch eine Drehtür in den Speisesaal der ersten Klasse. Zum Speisesaal der dritten Klasse führte ein separater Eingang im Westflügel.

In der zweiten Etage befanden sich acht Hotelzimmer. Sie waren mit eigenem Waschbecken ausgestattet, hatten aber ein gemeinsames Badezimmer. Die Zimmer der Mitarbeiter befanden sich im Dachgeschoss.

1934 wurde das Gebäude um fünf neue Gästezimmer erweitert. Auch der Speisesaal der ersten Klasse wurde vergrößert und der sogenannte „Clubraum“ errichtet. Kronprinz Gustav VI Adolf war ein wiederkehrender Gast im Hotel, als er zu seiner Fischerhütte außerhalb von Tärnaby reiste. 1937 war der Bau der Inlandsbana abgeschlossen und am 6. August des Jahres fuhr der Eröffnungszug vom Bahnhof Storuman ab, mit Kronprinz Gustav VI Adolf an Bord.

Während des 2. Weltkriegs baute man Schutzräume im Keller des Hotels. In dieser Zeit wurden mit der Inlandsbana auch deutsche Truppen und Kriegsmaterial durch Schweden in das besetzte Norwegen transportiert. Dies war ein Teil der Zugeständnisse, die die schwedische Regierung an Nazideutschland machte, um nicht in den Krieg hineingezogen zu werden.

